13.10.2022

Das gute Wetter wurde dieser Tage vielfach genutzt die geplanten Wintergetreideflächen zu bestellen, nach den ergiebigen Niederschlägen zu Monatsbeginn, boten sich sehr gute Bedingungen!

Wo das Getreide jetzt im Spitzen ist, empfehlen wir die Herbizidmaßnahmen auf Windhalm-standorten in Gerste und Weizen jetzt umgehend mit 0,3 l/ha Mertil +1l/ha Lentipur zu vollziehen! Sofern die Gräser größer sind oder gar Weidelgras ein Thema ist, passen Sie die CTU Menge entsprechend an. Besonders im Weizen sollte dann jedoch auch die Sortenverträglichkeit beachtet werden! Der Einsatz von Chlortuloron ist nur auf undrainierten Flächen möglich. Auf Flächen mit Drainageauflage bietet sich die Kombination von Mertil und Trinity an, auch hier ist das Stadium der Gräser entscheidend für die Bemessung der Aufwandmenge – für Fragen wenden Sie sich an Ihren Kundenbetreuer

Wo in diesem Jahr der Mais zeitig die Flächen räumte, bieten sich aktuell weiterhin gute Möglichkeiten Weizen, Roggen oder Triticale einzusäen – sofern Sie jedoch in der Bestellung auf den Pflug verzichten wollen, ist ein Mulchgang vor einer Bodenbearbeitungsmaßnahme unabdingbar.Zum einen soll der Mulchgang die Winterlager des Maiszünstlers zerstören, zum anderen aber auch die Einarbeitung der verbliebenen Maisstoppeln erleichtern, da sie ein erhebliches Infektionspotential für Fusariosen bieten ist deren Einarbeitung ein Novum in der Ackerhygiene!

Saaten die jetzt noch nach Mais bestellt werden sollten auch umgehend nach der Bestellung im VA behandelt werden. So kann zum einen die gute Befahrbarkeit genutzt werden, Sie profitieren auch im Frühjahr von diesen Spuren! Zum anderen ist der Gräserdruck nach Mais oft viel geringer und eine Gabe von 2 l/ha Trinity ist vielfach ausreichend für das jetzt noch anstehende Beikräuterspektrum.

In der Marschregion empfehlen wir gegen den Ackerfuchsschwanz ebenfalls Mischungen mit Mertil oder Fence mit min. 240g Flufenacet je ha und 2l/ha Boxer, nutzen Sie die frühen Einsatzstadien und die Befahrbarkeit, den prognostizierten Niederschlag und die Gelegenheit den Fuchsschwanz zu behandeln bevor er zu groß ist!

Seit dem 01.07.22 sind die neuen Regelungen bzgl. der Gewässerabstände in Kraft, beachten Sie dieses bei der Wahl Ihrer Getreideherbizide auf undrainierten Flächen mag das Carmina mit dem Boxer und dem Fence noch eine Option am Gewässerrand sein, beachten Sie auch den aktuellen Zulassungsstand, denn Fence geht nur in Gerste & Weizen, Boxer nicht in Triticale!

Beim Raps hat uns der Oktober bislang nicht viel weitergebracht, es war zu kalt, die Gräsermaßnahmen sind weitgehend gelaufen, die Erdflohschädigungen blieben nahezu aus, dort wo Spezialinsektizide vorgekauft wurden, raten wir zu einer gezielten Behandlung zum Monatsende wenn der Reifungsfraß der zugeflogenen Erdflöhe beendet ist und sie mit der Eiablage beginnen! Diese Durchfahrt kann dann auch wieder mit einem Azol und unserem Spurennährstoffcocktail YaraVita Brassitrel kombiniert werden.